

# Pressemitteilung

Berlin, 24. November 2015

## **Brinkhaus: Debatte um die Vergemeinschaftung der Einlagensicherung kommt zur Unzeit**

Vorschläge der Europäischen Kommission sind für die Unionsfraktion nicht akzeptabel

Vorschläge der Europäischen Kommission sind für die Unionsfraktion nicht akzeptabel

Am heutigen Dienstag hat die Europäische Kommission ihren Vorschlag zur Vergemeinschaftung der Einlagensicherung vorgelegt. Hierzu erklärt der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Ralph Brinkhaus:

“Wir sind weiterhin nicht bereit, den vierten Schritt vor dem zweiten zu gehen: Eine Debatte um die Vergemeinschaftung der Einlagensicherung ist so lange kontraproduktiv, wie die bislang vereinbarten Schritte zur Bankenunion nicht von allen Mitgliedstaaten umgesetzt sind und gelebt werden.

Wir sind daher sehr irritiert, mit welcher Vehemenz die Kommission dieses Projekt vorantreibt. Das wird auch nicht dadurch besser, dass die Brüsseler Vorschläge die deutschen Bedenken an einigen Stellen scheinbar aufgreifen.

Das Projekt Vergemeinschaftung der Einlagensicherung ist und bleibt zum jetzigen Zeitpunkt falsch.“

### **Herausgeber**

Michael Grosse-Brömer MdB

### **Redaktion**

Ulrich Scharlack  
030. 227-52360

Dr. Christina Wendt  
030. 227-55375

Claudia Kemmer  
030. 227-54806

Alexandra Deveci  
030. 227-52511

Dr. Sven-Olaf Heckel  
030. 227-52703

Mirja Menke  
030. 227-52512

Telefax  
030. 227-56660

[pressestelle@cducsu.de](mailto:pressestelle@cducsu.de)  
[www.cducsu.de](http://www.cducsu.de)